

# Festliche Adventsstimmung auf Knopfdruck

*Das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung in Eppingen war zum zehnten Mal ein Spektakel für viele hundert Besucher*

**Eppingen.** (apo) Viele Besucher waren zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung gekommen, und Isidor, das Maskottchen des Handels- und Gewerbevereins (HGV), schaute mit offenem Schnabel keck und fröhlich in die Runde. Viele Kinder hatten sich um ihn versammelt und warteten hippele darauf, endlich das Startsignal für den gemeinschaftlichen Schlag auf den Buzzer zu bekommen. Doch erst als das letzte Wort seitens Bürgermeister Peter Thalmann gesprochen war, wurde von zehn auf null runtergezählt und 200 Weihnachtskugeln leuchten vor pechschwarzem Himmel über den Straßen der Innenstadt auf. Gleichzeitig funkelten auch der Weihnachtsbaum und der knallrote Palmbräu-Wagen auf dem Marktplatz im Lichterglanz.

Während das in anderen Städten und Gemeinden eher kein so großes Ereignis ist, wird das Anschalten der Weihnachtsbeleuchtung in der Fachwerkstadt seit nunmehr zehn Jahren zelebriert. Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsleistung von Stadt, HGV und Stadtmarketing-Verein. Für dessen Vorsitzenden Markus Lahme steht die Weihnachtszeit vor allem für Besinnung und Gemeinschaft. Angesichts von Kriegen und Konflikten, Armut und Umweltzerstörung sowie wirtschaftli-

chen Herausforderungen seien „Familie, Gesundheit, Freundschaft und ein gutes Miteinander“ wichtig.

In diesem Sinne freuten sich auch die HGV-Vorstände Simone Essig und Jens Schäfer über die festliche Beleuchtung, die eine besondere Atmosphäre in die Stadt zaubert, sowie über das „XXL-Shopping“, für das die Einzelhändler am Freitag bis 22 Uhr ihre Türen geöffnet hatten. Gleichzeitig war der Abend Start für die „City-Card-Weihnachtsaktion“, bei der man bis zum 31. Dezember Einkaufsgutscheine im Wert von bis zu 150 Euro gewinnen kann. Schäfer riet, das Angebot rege zu nutzen, und machte die Unterschiede zum Online-Einkauf deutlich: „Dort bekommen sie keinen Glühwein, können nicht miteinander ins Gespräch kommen, nicht gemeinsam lachen und in Erinnerungen schwelgen.“

Thalmann wies darauf hin, dass sich „Eppingen gegen den Trend entwickelt und eine große Strahlkraft ins Umland hat“. Damit die Innenstadt mit ihren Geschäften ihren Glanz behält, bat er das



Bester Stimmung waren die zahlreiche Besucher beim Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung. Viele nutzten die Gelegenheit, um bei einem ersten Glühwein mit Freunden in den Advent zu starten oder beim „XXL-Shopping“ einzukaufen. Foto: Angela Portner

Publikum, die Weihnachtseinkäufe hier zu tätigen. Sein Dank galt den Mitarbeitern des Bauhofes, die die Weihnachtsbeleuchtung angebracht haben, den Bürgerparkfreunden fürs Schmücken der Bäume, Vereinen und Privatleuten, die den „Lebendigen Adventskalender“ gestalten, sowie dem Verein „Artificium“, dessen Mitglieder als funkelnde Licht-

gestalten feenartig durch die Brettener Straße flanierten.

Viele Besucher nutzten das für ein kleines „Fotoshooting“, andere freuten sich auf den ersten Glühwein des Jahres, der an den Buden der Schulklassen ausgeschenkt wurde. Die Kinder hatten fleißig Plätzchen, Muffins und Kuchen gebacken oder Äpfel kandiert. Am Stand der Städtepartnerschaft mit Szigetvár brutzelten Langos im Fett, und vor dem Laden von Bernd Müller „Elektro, Bild und Ton“ wurde letzterer weihnachtlich vom Posaunenchor angestimmt. Wie immer herrschte in den Bekleidungs-geschäften Hochbetrieb, und angesichts voller Einkaufsstützen musste man vermuten, dass vorher wieder die „kleinen Bies-ter“ in den Kleiderschränken unterwegs waren, um alles irgendwie enger zu machen.

Mit dem neuen Outfit konnte man dann beim Benefizkonzert der Band Midlife im Ahnenkeller rocken und das durch Prozente eingesparte Geld in die Spendenbox geben. Deren Erlös kommt dieses Jahr den Stiftungen Große Hilfe für kleine Hel-den sowie dem Kinderhilfefonds zugute.